

Bitburg, den 22.08.2023

Pressemitteilung

Dorfscheune Ferschweiler – Ein gelungenes Beispiel für regionale Baukultur und Nachhaltigkeit

Ein Herzenswunsch der Ortsgemeinde Ferschweiler geht in Erfüllung. Endlich ist die Dorfscheune als Kernstück der Ortsmitte fertiggestellt. Vorangegangen war ein intensiver Beteiligungsprozess im Rahmen der Anerkennung als Schwerpunktgemeinde der Dorferneuerung. Ein besonderes Anliegen wurde damals in der Aufwertung der Ortsmitte gesehen, um einen Beitrag zur Erhöhung der Wohn- und Lebensqualität zu erreichen.

Unter dem Leitbild „Mitte und Gemeinschaft leben – Jung und Alt miteinander – füreinander“ wurden dann die Dorfscheune und zwei Mehrgenerationenhäuser in deren unmittelbarer Nähe entwickelt. Während die beiden Generationenhäuser von Privatinvestoren realisiert wurden, erfolgte die Umsetzung der Dorfscheune durch ein besonderes Förderangebot aus der Gemeinschaftsaufgabe (GAK) Agrarstruktur und Küstenschutz im Rahmen des LEADER-Ansatzes, woraus Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen im ländlichen Raum bezuschusst werden. Insgesamt erfolgte eine Förderung in Höhe von 500.000 EUR.

Die neu errichtete Dorfscheune bildet eine Ergänzung zum Dorfgemeinschaftshaus, das fußläufig problemlos zu erreichen ist. Sie bündelt ein breites Spektrum an dörflichen Angeboten der Daseinsvorsorge.



Foto v. Thomas Urbany

Während die Dorfjugend bereits ihre Räumlichkeiten bezogen hat und der große Scheunenraum für die Vermarktung regionaler Produkte genutzt wird, bemüht sich die Ortsgemeinde noch um die Ansiedlung eines Start-up-Unternehmens und eine Wochensprechstunde eines Allgemeinmediziners.



Fotos v. LAG-Geschäftsstelle: Jugendraum und Scheunenhalle



Neben der regionaltypischen Gesamtgestaltung punktet das Projekt durch seinen ökologischen und nachhaltigen Beitrag. Denn es wurde ein Nahwärmenetz von der Dorfscheune mit ihrem Blockheizkraftwerk zu den vorhandenen öffentlichen Gebäuden (Dorfgemeinschaftshaus und Gästehaus) sowie den beiden Mehrgenerationenhäusern aufgebaut, so dass auch Synergien in der energetischen Versorgung genutzt werden. Insgesamt sind 26 Verbrauchseinheiten an das Nahwärmenetz angeschlossen.

Foto v. Thomas Urbany: Blockheizkraftwerk



Die Holzverkleidung stellt ebenfalls eine Besonderheit dar. Denn das Holz wurde in Eigenleistung vieler fleißiger Hände im Ferschweilerer Wald gefällt, aufgearbeitet und montiert, was im Sinne der Nachhaltigkeit als vorbildlich bezeichnet werden kann.

Das ganze Ensemble kann sich wahrlich sehen lassen. Es bildet zusammen mit den unmittelbar angrenzenden Bolz- und Spielplätzen sowie dem neu angelegten Booleplatz, der im Übrigen vollständig in Eigenleistung der Ferschweiler Boulefreunde angelegt wurde, eine hochattraktive Dorfmitte. Hiervon überzeugten sich viele Einheimische am 18. September, an dem die Türen für eine Besichtigung inklusive Führung durch das Gebäude geöffnet wurden.

Fotos v. Thomas Urbany